

Bericht 20 Jahre Landesselbsthilfeverband für Osteoporose Rheinland-Pfalz

Dieses Jahr ist in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr. Der Landes-selbsthilfeverband für Osteoporose Rheinland-Pfalz feiert mit seiner ersten Vorsitzenden Katy Rosenkranz, der zweiten Vorsitzenden Edelgart Müller, der Beisitzerin Brigitte Ermert und weiteren Aktiven des Verbandes sein 20 jähriges Jubiläum!



Bildbeschreibung: Auf dem Bild sind die Vorsitzende Katy Rosenkranz (Mitte), die zweite Vorsitzende Edelgart Müller (rechts) und die Beisitzerin Brigitte Ermert (links) zu sehen.

Zum anderen erleben wir die Auswirkungen einer weltweiten Pandemie. Die Selbsthilfearbeit dieses Verbandes spürt ebenfalls die Effekte der Corona Krise und findet aufgrund diverser Einschränkungen und Ungewissheiten im Jubiläumsjahr in begrenzter Form statt. Katy Rosenkranz weiß der ungewöhnlichen Situation aber auch etwas Positives abzugewinnen. „Die Freude des Zusammenseins intensiver zu genießen und zu schätzen“. Mit dieser Einstellung wurde in geselliger Form mit Line Dance und leckerem Essen unter Einhaltung der Corona Regeln am vergangenen Wochenende in Herdorf gefeiert. Geschäftsführer Johannes Schweizer war ebenfalls stellvertretend für die LAG Selbsthilfe RLP vor Ort, um dessen Mitgliedsverband und allen Akteuren zu diesem besonderen Jubiläum zu gratulieren. „Katy ist für die Selbsthilfearbeit ein große Bereicherung und unersetzlich. Ihre unkomplizierte, herzliche und erfrischende Art macht die gemeinsame Zusammenarbeit immer zu einer großen Freude!“



Bildbeschreibung: Auf dem Bild sind die Vorsitzende Katy Rosenkranz (rechts) und Geschäftsführer Johannes Schweizer der LAG Selbsthilfe RLP e.V. zu sehen

Die guten Seelen des Vereins stehen nicht immer im Vordergrund. Deswegen fanden auch die Präsidentin des Bundesselbsthilfeverbandes für Osteoporose e.V. (BfO) Gisela Klatt und der Geschäftsführer Thorsten Freikamp lobende Worte für Katy Rosenkranz, die nicht nur auf Landesebene in Rheinland-Pfalz als Vorsitzende einstimmig wieder gewählt worden ist, sondern auch als Beisitzern des Bundesverbandes ehrenamtlich tätig ist.



Bildbeschreibung: Auf dem Bild sind die Vorsitzende Katy Rosenkranz LfO (links), Geschäftsführer BfO Thorsten Freikamp und Präsidentin Gisela Klatt BfO zu sehen

Die Dankbarkeit für den Vereinsvorstand und deren langjährigen Einsatz und Engagement für die Selbsthilfearbeit des Osteoporose Landesselbsthilfeverbandes RLP ist unumstritten und wurde innerhalb dieser Feierlichkeit hervorgehoben und honoriert. Der Landesverband Osteoporose RLP informiert und berät seit 20 Jahren Betroffene unabhängig und frei von kommerziellen Interessen. Die Selbsthilfearbeit spielt hier neben der medizinischen und therapeutischen Behandlung eine ganz wichtige Rolle und ist für Betroffene eine wertvolle Ergänzung um mit einer Diagnose besser umgehen zu können. „Osteoporose (Knochenschwund) ist eine chronische Erkrankung, die Knochen porös und brüchig macht. Der Grund: ein gestörter Knochenstoffwechsel. Unsere Knochen werden im Laufe des Lebens ständig auf-, um- und wieder abgebaut, um unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Bis etwa zum 30. Lebensjahr nimmt die Knochenmasse zu, spätestens ab dem 40. Lebensjahr überwiegt der Knochenabbau. Bei Osteoporose verringert sich die Knochenmasse viel schneller als normal. Knochenbrüche, vor allem an Wirbelsäule und Oberschenkel, sind die schmerzhafteste Folge.“ (Quelle: Homepage Bundesverband Osteoporose)

Katy Rosenkranz blickt auf eine langjährige Erfahrung zurück und ist fest entschlossen noch viele weitere Jahre im Amt tätig zu bleiben. Sie schätzt den Umgang und Kontakt zu anderen Betroffenen und ist immer im engen Austausch zu den regionalen Selbsthilfegruppen. „Das Zusammentreffen im persönlichen Gespräch, positive Rückmeldungen von Betroffenen und Neuankömmlingen in der Selbsthilfe zu begrüßen, zu informieren und zu integrieren, sind meine Motivation für eine erfolgreiche und langjährige Selbsthilfearbeit. Wir duzen uns und sind eine enge und offene Runde von Menschen, die sich gegenseitig unterstützen und schätzen.“

Im Jubiläumsjahr gibt es trotz der Corona-Pandemie viel zu feiern. Glückwünsche kommen von allen Seiten. Aber was ist der größte Wunsch für den Landesverband Osteoporose RLP? „Wir sollen alle gesund bleiben und der persönliche Kontakt darf

trotz der Corona Krise nicht verloren gehen. Die Digitalisierung ist in der Selbsthilfe angekommen, aber für manche aus unterschiedlichsten Gründen nicht zugänglich und daran müssen wir arbeiten. An erster Stelle bleibt aber der persönliche Austausch, aus dem ALLE Betroffenen Kraft und Motivation schöpfen und ich wünsche mir, dass wir trotz der Krise unter Einhaltung der Hygieneregeln bald wieder an Messeständen und Veranstaltungen persönlich als Ansprechpartner_innen vor Ort sein können.“



Bildbeschreibung:

Auf dem Bild ist eine Jubiläumstorte mit dem Text 20 Jahre LfO RLP zu sehen.

Wir, die LAG Selbsthilfe RLP e.V., gratulieren von Herzen zum 20 jährigen Jubiläum und wünschen „Katy“, dem gesamten Vorstand und allen Akteuren des Landesselbsthilfeverband Osteoporose Rheinland-Pfalz noch viele weitere erfolgreiche Jahre und bedanken uns für das unverzichtbare Engagement in der Selbsthilfe!